

## TV Vienenburg wartet auf Bau einer Steintribüne

**Trotz der Corona-Pause herrscht beim TV Vienenburg viel Betrieb auf der Anlage an der Knickwiese. Für viel Geld lässt der Verein die Plätze herrichten. Der Bau einer Steintribüne verzögert sich hingegen.**

Normal sollte es am 1. Mai losgehen, aber auch der corona-bedingte Spätstart hat dem TV Vienenburg nichts anhaben können. „Wir sind ganz zufrieden, dass nicht alles zum Stillstand gekommen ist“, sagt Siegfried Stephan. Sogar das Gegenteil ist der Fall: Der Vorsitzende registriert rege Aktivitäten auf der vereinseigenen Anlage an der Tennisanlage an der Knickwiese.

Diese wurde für die Saison auf Vordermann gebracht. So richtete eine neue Fachfirma für 2500 Euro die vier Plätze her. Zudem waren nach Sturmschäden Reparaturen an einigen Dächern der Terrasse und der Geräteschuppen nötig. Inzwischen steht auch eine Werbetafel auf der Anlage, die gut angenommen werde, so der Vorsitzende.

### Steintribüne wäre das i-Tüpfelchen

Verzögert hat sich bisher der Bau einer optisch auffälligen Steintribüne, die Zuschauern die Chancen geben soll, die Spiele an Platz eins künftig im Sitzen zu verfolgen. „Das wird das i-Tüpfelchen“, sagt Stephan. Er hofft, dass die Arbeiten demnächst beginnen können.

Wie alle anderen Tennisvereine hat der TVV, der rund 110 Mitglieder zählt, ein Hygienekonzept entwickelt. „Das funktioniert gut“, sagt Stephan. Vor dem Tennisheim steht eine Pinnwand, auf der sich die Aktiven eintragen müssen, wenn sie spielen wollen. Das Desinfizieren der Hände ist Pflicht, für das ausschließlich Einweg-Papierhandtücher verwendet werden dürfen. Zum Abziehen der Plätze sind Einweghandschuhe vorgeschrieben. Immerhin: Die Nutzung der Duschen ist inzwischen auch wieder erlaubt.

Trotz der ungewöhnlichen Rahmenbedingungen herrsche viel Betrieb auf der Anlage, hat TVV-Vorsitzender Stephan festgestellt. Dafür sorgen auch rund 15 Kinder und Jugendliche. „Die spielen sogar wesentlich mehr als vorher, das hat mich erstaunt“,

sagt Jugendleiterin Lore Wilke. Möglicherweise liege das gesteigerte Interesse darin begründet, dass der Nachwuchs derzeit mehr Freizeit habe.

### **Start ist noch immer schwammig**

Punktspiele werden die Vienenburger Youngster aber nicht absolvieren. Die Juniorinnen A und C verzichteten auf einen Start, weil laut Wilke bisher „ja alles ein bisschen schwammig“ war. Die Damen 50, immerhin in der Oberliga aktiv, haben ebenfalls zurückgezogen.

Da die Jahreshauptversammlung ausgefallen ist, berief der Vorstand Patrick Niehus als 2. Vorsitzenden. Er folgt auf Horst Kaupe.

heh/bga